

Hinweise und Literatur zur mündlichen Modulabschlussprüfung im Master-Modul Pädagogische Psychologie/Prof. Dr. E. Aschermann

Ziel der Modulabschlussprüfung:

In der Modulabschlussprüfung sollen Sie nachweisen, dass Sie sich mit den Inhalten des Moduls „Pädagogische Psychologie“ vertieft auseinandergesetzt haben und in der Lage sind, die Theorien und Befunde in den breiteren Zusammenhang der wissenschaftlich-psychologischen Erkenntnisse einzuordnen sowie diese Erkenntnisse auch in Praxisüberlegungen zu integrieren.

Inhalte der Prüfung:

Als **verpflichtende Grundlagenliteratur** bearbeiten Sie im Laufe Ihres Masterstudiums Seidel, T. & Krapp, A. (Hrsg.) (2014). Pädagogische Psychologie. Weinheim: PVU.

Die Inhalte der Kapitel werden in der Vorlesung und auch in den Seminaren zugrunde gelegt und angesprochen. In den verschiedenen Lehrveranstaltungen erhalten Sie einen Einblick in sehr unterschiedliche Bereiche der pädagogischen Psychologie und ihre Vernetzung zu anderen Aspekten der Psychologie. Hier sind Sie frei, Ihren eigenen wissenschaftlichen Interessen zu folgen. Im Rahmen der Prüfungsvorbereitung wählen Sie **ein Vertiefungsthema** aus dem Bereich der pädagogischen Psychologie. Für dieses Thema recherchieren Sie selbständig einen aktuellen - nicht älter als fünf Jahre - empirischen wissenschaftlichen Artikel (Experiment, empirische Studie, Metaanalyse) und erarbeiten diesen sowie den konzeptionellen und empirisch-wissenschaftlichen Hintergrund. Dabei greifen Sie auch auf das Lehrbuch von Seidel und Krapp zurück. Die Vorstellung, kritische Würdigung und Einordnung dieser Forschungslinien sind ein Schwerpunkt der Prüfung. Falls erforderlich, bearbeiten Sie zusätzliche Literatur zu Ihrem Wahlthema.

Im zweiten Teil der Prüfung werden wir uns mit den Inhalten aus der Grundlagenliteratur und den Schwerpunkten aus den von Ihnen besuchten Seminaren austauschen. Hier wird die Breite Ihres Wissens und Könnens in den Mittelpunkt gerückt. Einige Fragen in der Prüfung werden sich auch explizit auf die Anwendung in der Praxis beziehen.

Die Fragen in der Prüfung richten sich nicht auf Einzelheiten und spezifische Details aus empirischen Studien. Es wird erwartet, dass Sie zugehörige Theorien, Konzepte und Ergebnisse verstanden haben und diese verständlich und präzise erklären können, d. h. mit Hilfe wissenschaftlicher Begriffe, die in den von Ihnen erarbeiteten Texten eingeführt wurden, und nicht lediglich mit Hilfe umgangssprachlicher Vereinfachungen. Sie sollten dabei auch in der Lage sein, Verknüpfungen zwischen verschiedenen Themen herzustellen und die relevanten Theorien und Methoden kritisch zu diskutieren.

Um sich selbst und den Prüfenden Ihren Erkenntnisweg im Modul Pädagogische Psychologie und die für Sie selbst relevanten Verbindungen zu anderen Studien- und Arbeitsinhalten zu verdeutlichen, verfassen Sie bitte einen ein- bis drei-seitigen Reflexionsbericht, in dem Sie darstellen, welche Beziehungen Sie zwischen den gewählten Schwerpunktthemen und der Grundlagenliteratur sowie zu Ihren sonstigen Studieninhalten sehen. Aus diesem Text soll deutlich werden, wo Sie Ihre Erkenntnisse in der pädagogischen Psychologie am Beginn Ihrer Berufslaufbahn verorten. Dabei geben Sie bitte auch an, welche Vertiefungsseminare Sie wann bei welcher Dozentin/welchem Dozenten besucht haben.

Bitte melden Sie sich im KLIPS 2.0 für die Modulabschlussprüfung an. Ohne gültige Anmeldung im KLIPS sind Sie nicht berechtigt an der Prüfung teilzunehmen. Etwa vier Wochen vor der Prüfung lassen wir Sie zu dem ILIAS Kurs „MAP Master Pädagogische Psychologie“ zu. Bitte laden Sie dort in den Ordner mit Ihrem Prüfungsdatum spätestens zwei Wochen vor dem ersten Prüfungstag der jeweiligen Prüfungsphase - siehe KLIPS - die folgenden Dokumente als EINE PDF, versehen mit Ihrem Namen und auch Prüfungstag hoch:

- Reflexionsbericht
- Kopie Artikel mit Liste der selbständig zusätzlich bearbeiteten Literatur
- Übersicht Vertiefungsseminare/Dozent:in

Ablauf der Modulabschlussprüfung:

Bei der Modulabschlussprüfung ist ein:e Zweitprüfer:in anwesend, die auch das Protokoll führt. Sie haben die Möglichkeit, in Ihr erstes Thema einzuführen. Anschließend werden wir in einem wissenschaftlichen Gespräch die Theorien, Befunde und Anwendungsmöglichkeiten vertiefen und diskutieren. Mit dem Vertiefungsthema und dem allgemeinen Bereich werden wir uns etwa zu gleichen Zeitanteilen in der Prüfung beschäftigen. Am Ende der Modulabschlussprüfung beraten Prüferin und Beisitz alleine über das Ergebnis, die Note wird Ihnen unmittelbar anschließend mitgeteilt.

Bewertungskriterien für die Modulabschlussprüfung:

Inhalt

- Darstellung wissenschaftlicher Theorien, Methoden sowie empirischer Befunde
- Transfer auf z. B. schulische Anwendungsfelder und in angrenzende Themengebiete
- Entwicklung und Begründung eigener weiterführender Überlegungen

Form

- Verwendung der Fachsprache und relevanter Fachbegriffe
- Argumentationsfähigkeit